

# Duo' s Freundin III - Stubenarrest

Von abgemeldet

Titel: Duo' s Freundin III - Stubenarrest

Autor: Akuma

Email: [Death.Angel666@gmx.de](mailto:Death.Angel666@gmx.de)

Fanfiction: Gundam Wing

Warnung: lime

Pairing: Duo x Heero, Quatre x Trowa (erst mal)

Kommentar: Na ja, Chris hat ja nun einigen Ärger bekommen. Zu allem Überfluss bekommt sie nun auch noch Stubenarrest.

Disclaimer: Ich verdiene kein Geld damit, sondern mache das nur aus Spaß an der Freude.

Die Jungs von Gundam gehören nicht mir, sondern Tokita/ Yadate/ Tomino (so steht es zumindest auf dem Manga von Egmont).

Chris ist meinem kranken Hirn entsprungen.

Duo' s Freundin III - Stubenarrest  
by Akuma

„....“ - Gedanken

“....” - Sprache

Chris wachte auf. Sie spürte etwas schweres auf ihrer Taille liegen. Langsam öffnete sie die Augen und sah direkt auf Wufei' s nackten Oberkörper. Ungeniert musterte sie den durchtrainierten Jungen neben sich.

„Donnerwetter, sieht der gut aus.“, dachte sie und erhob sich.

Sie schälte sich aus der Decke, unter der sie mit Wufei gelegen hatte. Langsam schob Chris Wufei' s Arm auf seinen Oberkörper. Sie lächelte ihn noch einmal an.

„Schade, dass du kein Mädchen bist.“, flüsterte sie und verließ leise das Zimmer.

„Miss McLane, was machen sie in Zimmer 1328!?“, hörte Chris die strenge Stimme der Direktorin hinter sich.

„Ich wollte nur...“

„In mein Büro, sofort!“, donnerte Mrs. Gakusei.

Chris ließ sich auf einen Stuhl vor dem Schreibtisch und sah die Direktorin gleichgültig an.

"Also, was hatten sie im Zimmer von Mr. Chang zu suchen?"

"Ich dachte, das wollen sie nicht wissen.", sagte Chris trotzig.

"Miss McLane, ich frage sie noch einmal, was hatten sie in Zimmer 1328 zu suchen?"

"Ich habe dort geschlafen."

"Und warum haben sie nicht in ihrem eigenen Bett geschlafen?"

"Wir haben uns gestern noch lange unterhalten und da bin ich eingeschlafen. Chang hat mich nicht geweckt und so habe ich dort übernachtet!", antwortete Chris genervt.

"Sie haben ihr eigenes Zimmer und dort werden Sie den Rest des Tages bleiben, haben wir uns verstanden!"

"Ja!", stöhnte Chris und verließ das Büro.

"Diese blöde...Oh, ich hasse diese Frau!...Was ist denn dabei, mal bei einem Jungen zu schlafen?!", sagte Chris wütend, als sie die Tür geschlossen hatte.

"Morgen Chris, du siehst ja so wütend aus.", stellte Duo fest, der mir ein paar Brötchen und etwas Brotaufstrich an ihr vorbeiging.

Chris lief neben ihm und nahm ihm die Brötchen ab. "Ach, die Direx hat mich am Arsch, weil ich bei Chang übernachtet habe. Ich muss den Rest des Tages auf meinem Zimmer bleiben."

"Sag mal, was läuft da zwischen Wufei und dir?", wollte Duo wissen.

"Nichts!"

"Na ja, du trainierst mit ihm und du übernachtetest schon das zweite Mal bei ihm."

"Ja und?!"

"Wufei mag keine Mädchen.", sagte Duo kurz.

"Moment, du denkst doch nicht...Nein er will nichts von mir." Abwehrend hob Chris die Hände.

"Er benimmt sich dir gegenüber jedenfalls höchst merkwürdig."

"Du hast zu viel Fantasie D-chan!", lächelte Chris.

Sie hatten das Zimmer von Duo und Heero erreicht.

"Komm doch noch kurz rein. Ich würde dir Heero gerne vorstellen.", schlug Duo vor.

"Aber wehe die Direx erwischt mich."

Duo öffnete die Tür. Heero schlief noch. Sofort ging Duo auf ihn zu und küsste ihn.

"Morgen, Koi!", schnurrte er.

"Morgen Duo."

"Ich hab uns Frühstück mitgebracht."

Heero richtete sich auf. Reib sich die Augen und sah Chris verwundert an.

"Wer ist das denn?", fragte Heero.

"Darf ich vorstellen, das ist Chris McLane, meine kleine Schwester.", sagte Duo stolz.

"Morgen." Chris hob die Hand.

Heero sah Duo böse an. "Soll sie mit uns frühstücken?"

"Nein ich muss los. Ich hab Stubenarrest.", sagte Chris und verschwand zur Tür raus.

"Du bist so gemein Hee-chan. Ich hätte gern mit ihr gefrühstückt!" Duo zog einen Schmollmund und ließ sich neben Heero ins Bett fallen.

"Du weißt doch, dass ich dich am Liebsten zum Frühstück hab und da brauche ich keine Zuschauer.", lächelte Heero, beugte sich über Duo, küsste ihn und schob ihm eine Hand in die Hose.

Duo lächelte ihn an und schlang die Arme um ihn.

"Man, wer hätte gedacht, dass Duo mit 'nem Kerl zusammen ist.", flüsterte Chris, als sie auf dem Weg zu ihrem Zimmer war.

"Haben wir uns nicht etwas verlaufen?", schnurrte eine charmante Stimme.  
Chris sah auf. Sie stand vor einem großen Jungen, dessen Haare genauso hellblond waren, wie ihre. Er sah älter aus, als sie. Sie blickte in leuchtende, saphirblaue Augen. Der Junge lächelte sie an.  
"Nein, ich will grade in mein Zimmer."  
"Und was machst du im Jungentrakt?"  
"Ich habe einen Freund besucht."  
"Besucht du mich auch mal?", schnurrte er wieder.  
"Nein. Ich glaube, soviel Honig, wie dir von der Backe tropft, kann ich nicht essen.", sagte sie kess und ging an ihm vorbei.  
"Wir sehn uns bestimmt!", rief er ihr nach.  
"Das glaube ich kaum."

Als Chris endlich in ihrem Zimmer war, nahm sie sich ihr Duschzeug und ging ins Gemeinschaftsbad der Mädchen.  
Sie stellte sich unter eine der Duschen und genoss das warme Wasser auf ihrem Körper.  
"Guck mal die da.", flüsterte Eine.  
"Das is die Neue."  
"Was hat' n die da für Flecken?", zischte Eine andere.

Chris sah an sich runter. Sie hatte rechts und links über den Beckenknochen zwei dunkle Schatten.  
"Oh, hat Chang mich doch getroffen.", stellte sie fest und strich über die Verfärbungen. Sie taten nicht weh.  
"Hallo ich bin Relena Darlian.", riss sie eine schrille Stimme aus ihren Gedanken. "Du bist die Neue nicht wahr. Wie heißt du?"  
"Chris.", antwortete sie kurz und begann ihre Haare zu waschen.  
"Das ist doch kein Mädchename.", empörte sich Relena.  
"Relena klingt auch mehr nach einem Abführmittel, als nach einem Mädchen.", antwortete Chris ohne sie anzusehen.  
"Also das ist doch..."  
"Entschuldige, ich würde mich dann doch ganz gerne darauf konzentrieren, meine Haare zu waschen. Das macht genug Arbeit, da brauch ich nicht noch Ablenkung von deiner, sagen wir, eigenen Stimme." Mit diesen Worten drehte sich Chris um.  
Relena war vor Wut rot angelaufen. "Das ist doch...Das werde ich der Direktorin melden."  
"Tu das, grüß sie schön von mir."  
Relena stapfte wüten davon.  
"Laufen denn hier nur solche Zicken rum?", fragte Chris sich selbst.

Frisch geduscht und nur mit einem Bademantel bekleidet ging Chris wieder in ihr Zimmer.  
Wufei saß auf ihrem Bett und lief sofort rot an, als er Chris erblickte.  
"Chang, was machst du denn hier?", fragte sie.  
"Duo hat mir erzählt, dass du wegen mir Stubenarrest hast und da wollte ich dich...aufmuntern.", antwortete er und sah verlegen auf den Boden.  
"Super, dann wird's ja wenigstens nicht langweilig.", strahlte Chris. "Warte, ich zieh mir nur schnell was an."

Wufei drehte sich um. Im Spiegel an der Wand konnte er zufällig sehen, wie Chris sich auszog und bekam rote Ohren. Er entdeckte die bläulichen Verfärbungen an ihrem Becken.

"War ich das?", entfuhr es ihm. Chris drehte sich um. Wufei lief sofort rot an, als er das halbnackte Mädchen sah.

"Hast du noch nie eine nackte Frau gesehen?", fragte Chris und lächelte. Dann sah sie an sich runter. "Ja, ich glaube, die habe ich dir zu verdanken.", sagte sie und strich mit den Fingern über die Flecken.

Wufei musterte Chris immer noch. Sie war schlank, aber man konnte die Muskeln unter ihrer Haut deutlich erkennen. Sie war richtig schön, stellte er fest.

"Chris, bist du da?" Duo stürmte zur Tür rein. Ihm folgten Heero, Quatre und Trowa. "Oh, stören wir grade?", grinste Duo, als er Wufei und Chris erblickte.

"Nein, ich wollte mich grade anziehen.", lächelte Chris und zog sein schnell ein weites Shirt und eine ausgebleichene Jeans an.

Wufei saß mit hoch rotem Kopf auf Chris' Bett und starrte auf den Boden.

Quatre und Trowa setzten sich zu ihm.

"Sag mal, habt ihr was mit einander?", flüsterte Quatre.

"Nein!", sagte Chang verlegen.

Duo stand mit Heero neben Chris.

"Was läuft zwischen euch?", flüsterte auch er.

"Nichts!", antwortete Chris und zwinkerte Chang zu.

Sie setzte sich neben ihn. Heero setzte sich an das Kopfende von Chris' Bett und zog Duo vor sich, so dass er zwischen seinen Beinen saß.

Quatre und Trowa saßen Chris und Wufei gegenüber.

"Lasst uns Karten spielen.", schlug Duo vor.

"Ähm D-chan, würdest du mir deine Freunde erst mal vorstellen.", brachte Chris ein.

"Also, dir gegen über sitzen Quatre Winner und Trowa Barton. Ich bin Duo Maxwell und das hinter mir, ist mein Herzallerliebster, Heero Yuy. Na und Wufei kennst du ja von uns allen am Besten.", grinste Duo.

Trowa zog Quatre in seine Arme.

"Wie, ihr seid auch zusammen?", fragte Chris und sah die Beiden an.

Quatre nickte heftig.

"Gibt's hier auch normale Paare?", lächelte Chris.

"Na ich hoffe doch, ihr werdet eins." Duo boxte Wufei sachte auf die Schulter.

Wufei sah ihn böse an.

"Lasst uns anfangen.", schlug Chris vor, als sie merkte, dass Chang unruhig wurde.

Es war schon spät, als Duo, Heero, Quatre und Trowa gingen. Nur Wufei blieb noch bei Chris.

"Na dann noch viel Spaß euch Beiden.", rief Duo, bevor er die Tür zu machte.

"Alles ok?", fragte Chris, als sie sah, dass Wufei traurig aussah.

"Ja, alles ok."

"Na komm schon, irgendwas ist doch mit dir.", bohrte sie nach.

Chang sah auf und direkt in die lila Iris von Chris' Augen. "Stört es dich nicht, dass sich alle über uns lustig machen?", fragte er dann.

Chris setzte sich hinter ihn, legte ihm die Arme um die Taille und zog ihn an sich.

"Nein, mich stört das nicht."

Wufei senkte traurig den Kopf.

"Wenn du ein Mädchen wärst, würde ich mich sofort in dich verlieben, Chang. Ich mag dich und in der kurzen Zeit, die wir uns kennen, bist du mir einer der besten Freunde geworden, die ich habe.", sagte Chris sanft und streichelte über Wufei' s Bauch. "Aber Gott sei dank, bist du männlich, sonst würde ich jetzt über dich herfallen.", grinste sie. Auch Wufei lächelte jetzt. "Du bist echt cool, Chris.", flüsterte er. "...Chris?"

Chang spürte wie Chris' Hände langsam von seinem Bauch rutschten und locker auf seinen Oberschenkeln liegen blieben. Sie war eingeschlafen. Vorsichtig drehte er sich um und legte das blonde Mädchen ins Bett. Er legte sich zögern neben sie und deckte sie beide zu.

"Schlaf schön, Chris.", flüsterte er und küsste ihre Stirn.